

01. INFOMAIL für das Schuljahr – 2026/27 September 2026

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Am Ende des Sommers habe ich das in diesem Infomail vorgestellte Büchlein vom Franziskaner Willibald Hopfgartner gelesen. Der ehemalige Lehrer widmet das Werk dem Franziskaner-Gymnasium in Bozen, seiner "Heimstatt".

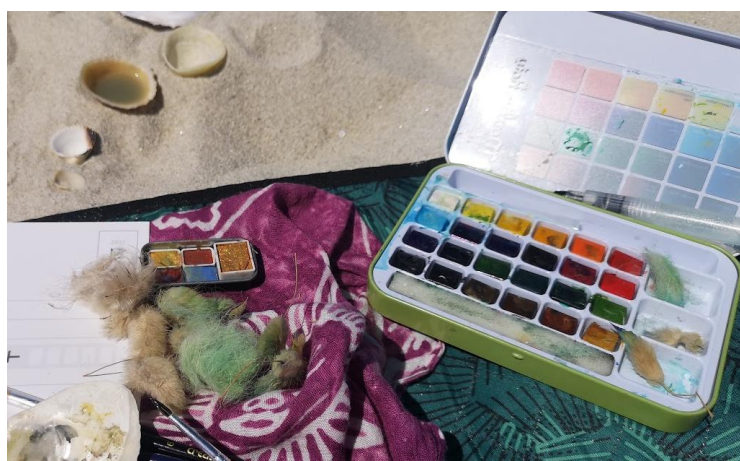
Ich wünsche euch allen zum Start dieses Heimatgefühls, dass ihr euch an euren Schulen wohl und aufgehoben fühlt.

Im Epilog des Buches geht Hopfgartner auf die Oper „Saint Francois d’Assise“ von Ollivier Messiaens ein, mit einem nicht enden wollenden Ruf der Freude schließt: „Joie, joie, joie“!

Ich wünsche Euch zum Start viel Freude im Religionsunterricht, von der auch die jungen Kolleg:innen in der Instagram-Kampagne rethink_religion auf vielfältige Weise erzählen.

Der Übergang von den Ferien in den Schulalltag ist nicht immer so leicht, wie in den ersten beiden Wünschen formuliert. Ich habe in meiner Zeit als Lehrerin immer ein paar Tage gebraucht, um mit dem neuen Rhythmus zurechtzukommen.

Ich wünsche euch zum Start Momente des Innehaltens und dass die Erholung der Ferien noch ein Stück in den Schulalltag hineinwirkt.



Ein Rückblick auf meine Ferien verbunden mit der Freude auf ein vielfältiges, buntes Schuljahr 26-27!

Übersicht:

Schulamt	Gewinnspiel vom 11. Infomail 2025/26 Ausschreibung von offenen Stellen für das SJ 2026/27 Neu in Religion Ökumenische Schöpfungszeit (01.09.-04.10) Terminavisos Tag der Herzlichkeit am 04. Juni 2027 ÖKUM 2026 – 02 Katharina Lins Bildungs_gerechtigkeit
Recht und Schule	Rechtliches zum Schulbeginn
Schulpastoral	Unsere sichtbare Schulgemeinschaft Buchungen eintag.mehrzeit
Buchtipps	Wo Liebe ist, gibt es keine Furcht von Willibald Hopfgartner
AV-Medienstelle	Medienliste Pilgern Medienlisten Schulstart Medienliste Neuheiten Digitales Lernhaus – Jüdisches Leben
KPH Edith Stein	Herbsttagung der Religionslehrer:innen am 11. September 2026 Fortbildungsprogramm Die vielen Farben des Trauerns und Abschiednehmens Sinn, Krise und Schule
Systempartner Veranstaltungen und Hinweise	Spielräume öffnen – Spannungen lösen Workshops für Schulklassen Spirituelle Impulse zum Andersrum Denken My Way – Workshops für Lehrlinge radical preaching Franziskus, der Sultan und wir: Auf dem Weg zu einem europäischen Islam?
	Impressum

Gewinnspiel vom 11. Infomail 2025/26

Wir gratulieren den drei Gewinnerinnen des Buches „Der Platz in dir“ von Anna Maria Praßler:

Pichler Angelika: 1. Platz

Sordo Nicole: 2. Platz

Holzmann-Mauss Sabine: 3. Platz

Das Lösungswort lautet: Landkarten

Ausschreibung von offenen Stellen für das SJ 2026/27

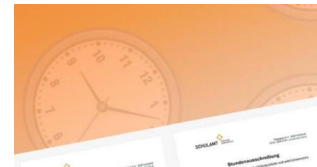
HTL Jenbach: 4 Stunden, ab sofort

FS Elbigenalp: 4-6 Stunden, ab sofort

Für weitere Informationen wende dich bitte an:

Fachinspektor Christoph Thoma: christoph.thoma@bildung-tirol.gv.at

Die **offenen Stellen aus allen Schulstufen** findest du laufend in gewohnter Weise auf der [Homepage](#).



Neu in Religion

Allen Neueinsteiger:innen ein herzliches Willkommen und viel Freude im Religionsunterricht!

Nicht vergessen: Bitte verlässlich für die im ersten Unterrichtsjahr verpflichtend zu besuchenden Veranstaltungen der Berufseinführung „Basic Tools“ anmelden!



Ökumenische Schöpfungszeit (01.09.-04.10)

Wir laden ein, im Religionsunterricht Schöpfungsverantwortung und Tierethik aufzugreifen:

Materialienpool: [RELIGIONSUNTERRICHT | akut](#)

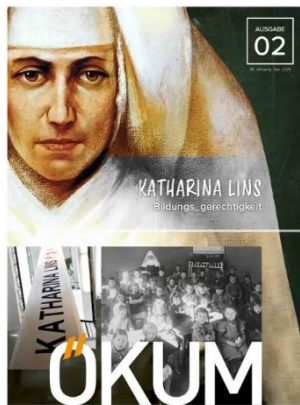
Terminavisos Tag der Herzlichkeit am 04. Juni 2027

Im heurigen Schuljahr planen wir wieder einen Volksschul-Zeichenwettbewerb rund um den Tag der Herzlichkeit. Bitte bedenkt diese und andere Schwerpunkte in der Jahresplanung. Genauere Informationen zu Thema und Organisation folgen.

Das Einladungsschreiben vom Bischof-Stecher-Gedächtnis-Verein an die Religionslehrpersonen zum Nachlesen [hier](#).



ÖKUM 2026 – 02 Katharina Lins Bildungs_gerechtigkeit



>> [Onlineversion vom Ökum 2026 - 02](#)

RU und Recht

Rechtliches zum Schulbeginn

Teilnahme am Religionsunterricht: Schüler:innen können einer **gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft**¹ oder einer staatlich eingetragenen religiösen Bekenntnisgemeinschaft² angehören. Sonst gelten sie als Personen ohne religiöses Bekenntnis („o.B.“). Schüler:innen, die einer gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft angehören, dürfen **nur am Unterricht der eigenen gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft** teilnehmen, für sie ist Religion ein **Pflichtgegenstand (konfessionelle Organisation des Religionsunterrichts)**. Diese Schüler:innen dürfen am Religionsunterricht einer anderen Kirche oder Religionsgesellschaft **nicht** teilnehmen, auch nicht im Rahmen eines Freigegegenstandes. Ausnahme: Kooperativer Unterricht (siehe unten)



Anmeldung zum Freigegegenstand: Schüler:innen, die einer staatlich eingetragenen religiösen Bekenntnisgemeinschaft angehören, sowie Schüler:innen ohne Bekenntnis können am katholischen Religionsunterricht als Freigegegenstand teilnehmen. Die Anmeldung erfolgt schriftlich oder per Mail bei der Schulleitung, welche die unterrichtende Religionslehrperson informiert und deren Zustimmung einholt. Eine Abmeldung vom Freigegegenstand während des Schuljahres ist nicht zulässig. Der Unterricht wird benotet, diese Schüler:innen zählen für Stundenausmaß sowie Gruppenbildung und erhalten ein Schulbuch.

Organisation/Stundenausmaß/Gruppenbildung: Der Religionsunterricht wird prinzipiell klassenweise organisiert. Eine Religionsunterrichtsgruppe kann gebildet werden, wenn am Religionsunterricht weniger als die Hälfte der Schüler:innen einer Klasse teilnehmen und die Gruppenbildung von der katholischen Kirche als religionspädagogisch vertretbar beurteilt wird (Bischöfliches Schulamt – Fachinspektor:innen). Für die Berechnung von Religionsunterrichtsgruppen sind **sämtliche Schüler:innen** heranzuziehen, unabhängig von ihrem Bekenntnis sowie davon, ob sie den Religionsunterricht als Pflichtgegenstand oder als Freigegegenstand besuchen.

Abmeldung: Die gesetzlichen Vertreter:innen oder ab dem 14. Lebensjahr die Schüler:innen selbst können sich **während der ersten fünf Kalendertage des Schuljahres** vom Religionsunterricht **schriftlich oder per Mail bei der Schulleitung** abmelden. Darüber wird die Religionslehrperson von

¹[Rundschreiben 2/2026 BMB, Anhang A](#)

²[Rundschreiben 2/2026 BMB Anhang B](#)

der Schulleitung ohne Verzug informiert. Die Abmeldung gilt **für ein Schuljahr**. Der Widerruf der Abmeldung ist jederzeit zulässig (außer bei verpflichtendem Ethikunterricht). Den Religionslehrpersonen ist innerhalb der Abmeldefrist die Möglichkeit zu geben, in den zugeteilten Klassen, zumindest jedoch in den ersten Klassen bzw. ersten Jahrgängen sowie in den fünften Klassen der AHS-Religionsunterricht zu halten, bei welchem die Schüler:innen mit katholischem Bekenntnis anwesend sind. **Jede Beeinflussung** der Entscheidung der Schüler:innen bzw. deren Erziehungsberechtigten ist im Hinblick auf die Glaubens- und Gewissensfreiheit zu **unterlassen**.

Reduktion der Wochenstundenanzahl: Der Religionsunterricht darf nur auf eine Stunde reduziert werden, wenn am Religionsunterricht in einer **Klasse** weniger als 10 Schüler:innen teilnehmen und diese (weniger als 10) Schüler:innen **zugleich** weniger als die Hälfte der Schüler:innen dieser Klasse sind
oder
wenn am Religionsunterricht in einer Religionsunterrichts**gruppe** weniger als 10 Schüler:innen teilnehmen und diese (weniger als 10) Schüler:innen in ihren Klassen jeweils weniger als die Hälfte der Schüler:innen jeder einzelnen Klasse sind.

Nach dem **1.10.** eines Schuljahres kann das Stundenausmaß nicht mehr geändert werden.

Verpflichtender Ethikunterricht an mittleren und höheren Schulen ab der 9. Schulstufe (außer Polytechnische Schulen und Berufsschulen): Wenn sich Schüler:innen, die einer gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgemeinschaft angehören, innerhalb der ersten fünf Kalendertage des Schuljahres abmelden, müssen sie verpflichtend den Ethikunterricht besuchen. Wenn Schüler:innen ohne religiöses Bekenntnis oder jene, die einer staatlich eingetragenen religiösen Bekenntnisgemeinschaft angehören, nicht am konfessionellen Religionsunterricht als Freifach teilnehmen, müssen sie verpflichtend den Ethikunterricht besuchen.

Stundenplan: Da Religion der einzige Pflichtgegenstand mit Abmeldemöglichkeit ist, bewirkt eine ungünstige Platzierung des Religionsunterrichtes im Stundenplan (Randstunden) eine Benachteiligung gegenüber allen anderen Pflichtgegenständen, wodurch die Erfüllung des gesetzlichen Erziehungs- und Bildungsauftrages erschwert wird. Die Schulleitungen werden um Berücksichtigung bei der Stundenplanerstellung ersucht.

Aufsicht: Die Schule hat die Aufsichtspflicht für Schüler:innen, welche keinen Religionsunterricht besuchen (andersgläubige oder abgemeldete Schüler:innen bis zur 9. Schulstufe). Diese sollen grundsätzlich nicht im Klassenverband verbleiben. Sie können in Ausnahmefällen im Religionsunterricht beaufsichtigt werden, wenn die Schulleitung keine andere Aufsicht organisieren kann und es aus pädagogischen Gründen möglich ist.

Kooperativer Religionsunterricht (früher: „Delegation“ oder „Abtretung“): Wenn eine Kirche oder Religionsgesellschaft keinen Religionsunterricht in einer zumutbaren Entfernung anbieten kann, besteht **in Einzelfällen** die Möglichkeit einer Kooperationsvereinbarung: Die beteiligten Kirchen oder Religionsgesellschaften erklären, dass es sich beim jeweiligen Religionsunterricht um den eigenen Religionsunterricht handelt, einschließlich der Notengebung. Eine solche Vereinbarung muss von den Vertreter:innen der beiden beteiligten Kirchen oder Religionsgesellschaften (Schulamt, Fachinspektion) abgeschlossen werden. Dann ist Teilnahme von Schüler:innen mit Zugehörigkeit zu einer gesetzlich anerkannten Kirche und Religionsgesellschaft am kooperativen Religionsunterricht möglich (Bsp: Evangelische Schüler:innen nehmen am katholischen Religionsunterricht teil). Siehe dazu das Formular [Ablauf Kooperation Info Schulleitung](#).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte gerne an Dr. Cornelia Cassan-Juen, cornelia.cassan-juen@dibk.at, 0676-8730-5102. Weitere Rechtsinformationen finden Sie auch unter [Diözese Innsbruck Recht und Schule](#).

Unsere sichtbare Schulgemeinschaft

Mit dem Beginn eines neuen Schuljahres startet auch ein neues Kapitel unserer Schulgemeinschaft.

Um unsere Gemeinschaft sichtbar zu machen, könnten wir ein gemeinsames Plakat gestalten. Die Vorlage dazu ist auf unserer [Homepage](#) zu finden. So entsteht ein sichtbares Zeichen dafür, dass jeder Mensch dazugehört, wertgeschätzt wird und seinen Platz in unserer Schulgemeinschaft hat. Gemeinsam machen wir sichtbar: Wir alle sind ein wichtiger Teil unserer Schule.

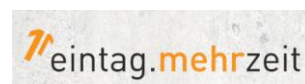
Neu: Auf unserer Startseite ist über die Ferien ein eigener Themenpunkt „[Kreatives](#)“ entstanden. Dort findet man alle kreativen Ideen vom Impuls der Zeit übersichtlich geordnet.



Buchungen eintag.mehrzeit

eintag.mehrzeit bietet Schüler:innen der Diözese Innsbruck, unabhängig von ihrem religiösen Bekenntnis, mehr Zeit für sich, die Klasse und die wichtigen Fragen des Lebens.

Einkehrtage für das Sommersemester 2027 können ab Dienstag, 20. Oktober 2026 (12:00 Uhr) über das Online-Portal gebucht werden. Details zum Angebot gibt es [hier](#).



Buchtipps

„Wo Liebe ist, gibt es keine Furcht“ von Willibald Hopfgartner

Noch eine Buchempfehlung zum Franziskusjahr? Ja – absolut. Willibald Hopfgartner widmet sein schwungvoll zu lesendes Büchlein „[Wo Liebe ist, gibt es keine Furcht](#)“ seiner ehemaligen Schule, dem Franziskanergymnasium Bozen, wo er über 35 Jahre Philosophie und Deutsch unterrichtete. Diese Schwerpunkte prägen auch die in 19 Kapitel unterteilten franziskanischen Betrachtungen: Bezüge zu u.a. Simone Weil, Emmanuel Levinas und Giorgio Agamben finden sich ebenso wie Zitate von Handke und Hodge. Originalzitate aus den franziskanischen Quellen und die Texte ergänzende Bilder lassen die Leserschaft in die Zeit des Franziskus eintauchen. Dabei hat der Pädagoge Hopfgartner immer auch die Gegenwart im Blick und aktualisiert geschickt die nach wie vor hoch aktuelle franziskanische Botschaft, in deren Zentrum der Sieg der Freude über die Angst steht. (Hame)



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Mann,
unserem Papa, Opa, Schwiegervater, Schwager, Onkel und Paten

Andreas Zeiner
Medienstellenleiter der Diözese i. R.

der am Donnerstag, den 9. Juli 2026 wohl vorbereitet
im 78. Lebensjahr friedlich von uns gegangen ist.

In großer Dankbarkeit für all das Gute, das er uns und vielen anderen
Menschen getan hat, geben wir ihn zurück in Gottes liebende Hände.

Die Hl. Messe feiern wir am Mittwoch, den 15. Juli 2026
um 14 Uhr in der Pfarrkirche Saggen.

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt
im engsten Familienkreis am Pradler Friedhof statt.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Frau **Margret**
Dein Sohn **Florian** mit **Julia**
Deine Tochter **Michaela** mit **Raimund**
Deine Lieblinge **Elijah, Finn, Valentin** und **Mona**
Im Namen aller Verwandten und Freunde.

Innsbruck, Söll, Kolsassberg, im Juli 2026

Anstelle von Kränzen und Blumen bitten wir um eine Zuwendung an den
Verein „Bergkirchlein Kolsassberg“, IBAN: AT04 3626 5000 0002 0008,
BIC: RZTI22265, Kennwort: „Andreas Zeiner“.



*Wir danken Gott,
dass du unser warst, ja vielmehr
unser bist, denn wer heimkehrt
zum Herrn, bleibt in der Familie.*

Hl. Hieronymus

Medienliste Pilgern

Vielleicht haben einige von euch die sommerliche Auszeit für eine Pilgerreise genutzt? Zeit für inspirierende [Wanderfilme](#) inmitten atemberaubender Landschaften - ganz ohne Muskelkater.



Medienlisten Schulstart

Wir wünschen euch allen einen guten, reibungslosen Start ins neue Schuljahr, himmlische Stundenpläne, sowie top motivierte Schüler. Als Auftakt fürs Herbstsemester kommt hier unser [Medien Boost](#).



Medienliste Neuheiten

Unsere [Septemberneuheiten](#) von **A** wie *A Great Place To Call Home* bis **Z** wie *Zeitlos*. - dazwischen 11 neue ORF-Beiträge.



Unser Medientipp: [Das geheime Stockwerk](#)

Der zwölfjährige Karl reist per Fahrstuhl ins Grand Hotel des Jahres 1938, wo er bei der Aufklärung eines rätselhaften Diebstahls mithilft.

Digitales Lernhaus – Jüdisches Leben

Im virtuellen Erfahrungsraum laden interaktive Lernmodule zum Entdecken jüdischer Lebensvielfalt ein. Das dreidimensionale Lernhaus wurde in drei Varianten für Kinder, Jugendliche aber auch für Erwachsene konzipiert. Mit einer vielfältigen Mischung aus 3D-Objekten, Filmen, Animationen, Infotexten, Stories und abwechslungsreichen Aufgaben ist das Lernhaus eine lebendige Lernumgebung, die zu selbstgesteuertem und forschendem Lernen anregt. » <https://lernhaus-juedisches-leben.de/>



Herbsttagung der Religionslehrer:innen am 11. September 2026

Rund 120 Religionslehrpersonen der Diözese Innsbruck starteten mit einem Workshop zu Menschenwürde und Menschenrechten ins neue Schuljahr. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Lehrpersonen auf menschenverachtende, populistische oder extremistische Aussagen im Schulalltag reagieren können. Der Sozialethiker Dr. Andreas Fisch erarbeitete mit den Teilnehmenden praktische Gesprächsstrategien anhand von Beispielen aus Tiroler Schulen. Die Herbsttagung wurde durch einen spirituellen Impuls, die Begrüßung neuer Kolleg:innen und eine gemeinsame Agape abgerundet.



Fortbildungsprogramm

Das vollständige Programm – sowohl das Bildungsprogramm als auch das Programm für die Elementar- und Hortpädagog:innen - ist auf der [Homepage](#) der KPH zu finden. Mit einem einzigen Klick auf die gewünschte Fortbildung ist eine sofortige Anmeldung möglich.
Anmeldefrist: 30.09.2026.



Die vielen Farben des Trauerns und Abschiednehmens (4UE) 3F6TXC0311

Welche Farbe hat die Trauer? Je nach persönlichem Zugang, Kultur oder Religion wird diese Frage wohl anders beantwortet werden – ein buntes Spektrum an Farben wird uns begegnen. Wie kommt man mit Trauernden ins Gespräch? Wir lernen viele praktische und einfache Gestaltungsmöglichkeiten kennen, die helfen können, Abschieds- und Trauerwege im schulischen Kontext zu begleiten. Außerdem erwartet uns ein ausgearbeiteter Stationenbetrieb zu Abschiedsritualen im Christentum und Islam.

Weitere Informationen findest du [hier](#).

Anmeldung unter michaela.raggl@kph-es.at Tel 0512/2230-5201

Montag, 19.10.2026 | 16:30 - 18:00 Uhr | Elisabethstraße 2-4, 6020 Innsbruck, SR 001

Sinn, Krise und Schule (2UE) 3F6TXF0600

In einer Welt, in der Krisen und Konflikte zunehmen und gewohnte Sicherheiten und Orientierung verloren gehen, kommt der Frage nach dem Sinn eine zentrale Bedeutung zu – sowohl persönlich, gesellschaftlich als auch in der Schule.

Diese Fortbildung gibt Einblick in die psychologische Sinnforschung und regt die Teilnehmenden dazu an, sich persönlich mit existenziellen (Sinn-)Fragen auseinanderzusetzen. Darüber hinaus soll gemeinsam erkundet werden, welche Rolle Sinn im Schulalltag und im Beruf als Pädagog:in spielt und wie dieser gestärkt werden kann.

Weitere Informationen findest du [hier](#).

Anmeldung unter michaela.raggl@kph-es.at Tel 0512/2230-5201

Donnerstag, 05.11.2026 | 16:30 - 18:00 Uhr | Elisabethstraße 2-4, 6020 Innsbruck, SR 303

Veranstaltungshinweise unserer Systempartner

Spielräume öffnen – Spannungen lösen

Seminar für alle, die Jugendlichen in Krisen kreative Wege eröffnen wollen.

Weitere Informationen gibt es [hier](#).

Kosten: € 30,00 pro Person

Anmeldung:

bis Donnerstag, 01.10.2026 bei Annemarie Schweighofer-Brauer unter annemarie-s-b@freemet.de

Samstag, 24.10. bis Dienstag, 27.10.2026 | 09:00 – 13:00 Uhr | Haus der Begegnung

Workshops für Schulklassen

Im Rahmen des Projekts „Perspektivenkompass“ bietet die Katholisch-Theologische Fakultät für Schulklassen der Oberstufe ein breites Angebot an Workshops

Die Workshops dauern je nach Bedarf 60-90 Minuten und können auch kombiniert werden.

Weitere Informationen gibt es [hier](#).

Bei Interesse wende dich bitte an Claudia.Hubert@dibk.at.



Spirituelle Impulse zum Andersrum Denken

... auch für die Schule oder in kleinen Gruppen. Crazy-Bilder und kurze praktische Impulse geben Anregungen für den konkreten Alltag.

Weitere Informationen findet man [hier](#).

My Way – Workshops für Lehrlinge

Mit „My Way“ bietet die Katholische Jugend ein flexibel einsetzbares Workshopangebot, das die persönliche Ausbildungs- bzw. Arbeitssituation in den Fokus stellt. Das Programm wird mit kreativen Methoden gestaltet und bietet Raum zur Reflexion, zum Austausch und zur Persönlichkeitsentwicklung. Die Workshops werden professionell begleitet und ergänzen die schulische bzw. betriebliche Ausbildung sinnvoll. Details zum Angebot gibt es [hier](#).



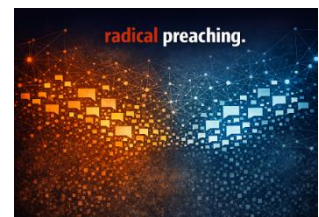
radical preaching

Veranstaltung zu erkonservativen und fundamentalistischen Influencer:innen im Netz

[Hier](#) gibt es weitere Informationen

Anmeldung bis zum 15.09.2026 unter hdb.kurse@dibk.at

Dienstag, 22.09.2026 | 09:00 – 12:00 Uhr | Online



Franziskus, der Sultan und wir: Auf dem Weg zu einem europäischen Islam?

Anlässlich des 800. Todestages des heiligen Franziskus sprechen der muslimische Religionspädagoge und Theologe Abualwafa Mohammed sowie Bischof Hermann über christlich-islamischen Dialog und ein gelingendes Miteinander. Gemeinsam gehen sie der Frage nach, welche Impulse dieses Friedensgespräch für unsere heutige, von religiöser Polarisierung geprägte Zeit geben kann. Weitere Informationen findest du [hier](#).



Montag, 05.10.2026 | 18:00 – 19:30 Uhr | HDB

Allen einen gesegneten Start ins neue Schuljahr,



Leiterin des Bischöflichen Schulamtes

Impressum

Diözese Innsbruck – Pastoraler Bereich SCHULE.bilden

Riedgasse 11, 6020 Innsbruck

Tel. 0512 2230 5101

Web. <https://www.dibk.at/schulamt>

Dieser Newsletter ist ein Service mit Informationen des Bischöflichen Schulamtes für Religionslehrpersonen und alle am Religionsunterricht Interessierten. Abmeldung aus dem Verteiler per Mail an schulamt@dibk.at

[Feedback zur Infomail](#)